

Protokoll der Mitgliederversammlung

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 19.00-20.00 Uhr

Gasthof Weisses Kreuz, Mitteldorf 16, 3283 Kallnach

Vorsitz:	Madeleine Deckert, Präsidentin seeland.biel/bienne
Protokoll:	Florian Schuppli, Geschäftsstelle seeland.biel/bienne
Anwesende Gemeinden:	(40) Aegerten, Arch, Barga, Biel/Bienne, Brüttelen, Bütigen, Bühl, Büren an der Aare, Erlach, Evillard, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Grossaffoltern, Ins, Ipsach, Kallnach, Kappelen, Lengnau, Ligerz, Lyss, Merzligen, Mörigen, Müntschemier, Nidau, Oberwil bei Büren, Pieterlen, Radelfingen, Rapperswil, Safnern, Schüpfen, Schwadernau, Seedorf, Siselen, Studen, Tschugg, Twann-Tüscherz, Vinelz, Walperswil, Wengi
Anwesende Stimmen:	128, absolutes Mehr 65
Entschuldigte Gemeinden:	(12) Aarberg, Diessbach, Dotzigen, Epsach, Hagneck, Leuzigen, Lüscherz, Orpund, Port, Rüti bei Büren, Täuffelen-Gerolfingen, Treiten
Abwesende Gemeinden:	(12) Bellmund, Brugg, Hermrigen, La Neuveville, Le Landeron, Jens, Meienried, Meinisberg, Péry-La Heutte, Scheuren, Sutz-Lattrigen, Worben

Traktanden

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Kallnach
2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Juni 2019: Genehmigung
4. Änderungen der Statuten: Beschluss
5. Finanzierungsbeitrag an Sanierung Pont Rotary: Beschluss
6. Tätigkeitsprogramm und Budget 2020: Genehmigung
7. Finanzplan 2021-2024: Genehmigung
8. Wahlen Vorstand
9. Orientierung über aktuelle Projekte
10. Verschiedenes

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Kallnach

Madeleine Deckert (Präsidentin) begrüsst die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung. Dominik Matter (Gemeindepräsident) stellt die Gemeinde Kallnach vor.

2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Als Stimmzähler/innen werden gewählt: Jolanda Streun (Rapperswil), Hans Peter Wälti (Merzligen) und Thomas Winterhalder (Safnern). Die Traktandenliste wird gutgeheissen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Juni 2019: Genehmigung

Beschluss

» Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Änderungen der Statuten: Beschluss

Madeleine Deckert verweist auf die zugestellten Unterlagen. Auslöser für die Statutenänderung sind die Auflösung der REPLA Grenchen-Büren und die Gründung von Jura bernois.Bienne.

Martin Züllli (Erlach) stellt fest, dass die Formulierung in Art. 17 Abs. 4 ungenau ist und beantragt folgende Präzisierung: «Den Wahlkreisen «Ins / Erlach» und «Unteres Seeland» stehen im Vorstand je zwei Sitze zu.»

Beschluss (einstimmig):

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag Züllli zu und beschliesst die übrigen Statutenänderungen gemäss Wortlaut in den Sitzungsunterlagen:

- » Die Mitgliederkategorien «Doppelmitglieder» und «Nachbarregionen» werden gestrichen.
- » Der Wahlkreis und die Konferenz «Unteres Seeland» werden eingesetzt.
- » Auf eine Vertretung der assoziierten Mitglieder im Vorstand wird verzichtet.
- » Der Vorstand wird mit weiteren Personen ergänzt.
- » Die Vorstandskompetenz für Nachkredite wird präzisiert.

5. Finanzierungsbeitrag an Sanierung Pont Rotary: Beschluss

Brigitte Walther (Vorstand) erläutert den Antrag des Vorstands. Aufgrund der aussergewöhnlichen Entstehungsgeschichte in Zusammenhang mit der Expo.02 und der überregionalen Bedeutung der Pont Brücke für den Velotourismus beantragt der Vorstand einen Beitrag in Höhe von 50 000 CHF an die Sanierungskosten. Der Beitrag soll aus der «Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben» finanziert werden. Entnahmen über 30 000 CHF liegen in der Kompetenz der Mitgliederversammlung.

Kurt Stucki (Ins) ergänzt, dass die Pont Rotary das einzige Bauwerk ist, das noch an die Expo.02 erinnert. Die Brücke ist in einem sehr schlechten Zustand, was auf Konstruktionsfehler zurückzuführen ist. Die Sanierungskosten werden teurer ausfallen als ursprünglich berechnet und werden auf 750 000 CHF geschätzt. Ziel ist, dass die Brücke bis im Sommer 2020 saniert ist. Weitere Organisationen und Institutionen wurden für eine Beteiligung an den Sanierungskosten angefragt. Die übrigen Kosten werden von den Gemeinden Ins und Mont Vully zu je 50 Prozent getragen.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig einen Beitrag von 50 000 CHF aus der «Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben» an die Sanierung der HPM-Brücke Rotary.

6. Tätigkeitsprogramm und Budget 2020: Genehmigung

Madeleine Deckert stellt ergänzend zu den zugestellten Unterlagen eine Übersicht der wichtigsten Einnahme- und Ausgabenpositionen vor. 19 Prozent des Aufwands fließen in Geschäftsstelle und Gremien, 81 Prozent in regionale und teilregionale Projekte. Die grössten Aufwandbereiche sind Raumplanung und Verkehr sowie Wirtschaft und Tourismus. Die Einnahmen stammen zu über 60 Prozent von den Gemeinden. 30 Prozent sind Kantonsbeiträge. Der Rest stammt von Dritten, wobei der grösste Teil Einnahmen aus der Kontrolle der Energienachweise durch den Energieberater sind.

Das Budget 2020 enthält die Weiterführung laufender Projekte wie das RGSK 2021, die Velonetzplanung oder der Richtplan Windenergie. Als einziges neues Projekt ist die Erneuerung des Führungsinstruments vorgesehen. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von 4'300 Franken vor.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Tätigkeitsprogramm und Budget 2020.

7. Finanzplan 2021-2024: Genehmigung

Madeleine Deckert erläutert die Vorlage. Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der finanziellen Situation in den nächsten vier Jahren auf. Es sind nur bereits beschlossene sowie obligatorische Aufgaben enthalten.

Beschluss

» Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den Finanzplan 2021-2024.

8. Wahlen Vorstand

Die Statuten sehen für Vorstandsmitglieder eine vierjährige Amtsperiode vor. Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder Christian Mathys (Walperswil) und Mathias Schumacher (Treiten) für eine weitere Amtsperiode.

Stefan Krattiger (Aegerten), Markus Widmer (Ligerz) und Konrad Schleiss (Präsident REPLA Grenchen-Büren) demissionieren per Ende Jahr aus dem Vorstand. Madeleine Deckert dankt Ihnen im Namen des Vorstands für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit. Stefan Krattiger hat die Diskussionen im Vorstand mit vielen guten Ideen bereichert. Er wurde 2014 in den Vorstand gewählt und hat die Konferenz Agglomeration Biel präsiert. In dieser Funktion hat er unter anderem die Eröffnung des A5 Ostasts begleitet und wesentlich dazu beigetragen, dass das Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast von allen 19 Agglomerationsgemeinden unterstützt und solidarisch mitfinanziert wird. Markus Widmer hat im Vorstand immer wieder Dinge hinterfragt, was sehr wertvoll war. Er war seit Juni 2017 im Vorstand und hat sich als Präsident der Konferenz Linkes Bielerseeufer um das Projekt Ligerztunnel und den Richtplan für die Nachnutzung des Bahntrassees gekümmert. Konrad Schleisse hat die REPLA Grenchen-Büren im Vorstand vertreten. Er musste sich für die heutige Versammlung entschuldigen und wurde vom Vorstand gebührend verabschiedet. Die Mitgliederversammlung verabschiedet die abtretenden Vorstandsmitglieder mit einem herzlichen Applaus.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Wahl von Theres Lautenschlager (Studen), Rolf Wälti (Büren an der Aare) und Brigitte Wanzenried (Ligerz) zur Wahl in den Vorstand. Die drei Kandidierenden stellen sich kurz vor.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig

- » die Wiederwahl von Christian Mathys (Walperswil) als Vertreter des Teilraums Lyss/Aarberg
- » die Wiederwahl von Mathias Schumacher (Treiten) als Vertreter des Teilraums Ins/Erlach
- » die Wahl von Theres Lautenschlager (Studen) als Vertreterin des Wahlkreises Agglomeration Biel
- » die Wahl von Rolf Wälti (Büren an der Aare) als Vertreter des Wahlkreises Unteres Seeland
- » die Wahl von Brigitte Wanzenried (Ligerz) als Vertreterin des Wahlkreises Linkes Bielerseeufer

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre.

9. Orientierung über aktuelle Projekte

Regionales ÖV-Angebotskonzept 2022-2025 der RVK1 (Thomas Berz)

Die Mitwirkung findet vom 10. Januar bis 20. Februar 2020 statt.

RGSK 2021 / Agglomerationsprogramm / Regionale Velonetzplanung (Thomas Berz)

Die Mitwirkung dauert vom 10. Februar bis 31. März 2020. Am 12. Februar 2020, 18.15 Uhr findet in Lyss eine Informationsveranstaltung statt.

Informationsanlass für Gemeindeschreiber/innen (Thomas Berz)

Im November organisierte seeland.biel/bienne erstmals eine Informationsveranstaltung für die Gemeindeschreiber/innen. Diese sind wichtige Anlaufstellen und Partner für die Geschäftsstelle. Der Anlass stiess auf ein positives Echo und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Themenabend «Frühförderung / Integration» (Thomas Berz)

Der Themenabend findet am Donnerstag, 28. Mai 2020, 19 Uhr statt. Weitere Informationen folgen im Februar.

Dialog Westast (Madeleine Deckert)

Andreas Hegg, Madeleine Deckert und Jürg Räber (Ersatz) vertreten seeland.biel/bienne in der Dialoggruppe. Bisher beschäftigte sich diese vorwiegend mit Vorgehensfragen. Am letzten Workshop wurden erstmals inhaltliche Diskussionen geführt. Die Ergebnisse der Sitzungen werden jeweils veröffentlicht und werden in der medialen Berichterstattung gut zusammengefasst. Die Empfehlungen der Dialoggruppe sollen Ende Juni 2020 vorliegen.

10. Verschiedenes

- » Heinz Hugi (Oberwil bei Büren) stellt fest, dass der neue Mobilfunkstandard 5G in seiner Gemeinde viel zu reden gibt. Er stellt die Frage, ob seeland.biel/bienne sich für eine Lockerung zugunsten von Antennenstandorten im Landwirtschaftsgebiet einsetzen könnte. Dort wäre die Problematik der Strahlungsbelastung geringer. Christine Gerber (Radelfingen, Grossrätin) bemerkt, dass bei diesem Thema Vieles nicht auf kantonaler Ebene, sondern auf Bundesebene geregelt wird. Erich Fehr (Biel) hat als Vertreter der Städte und Gemeinden Einsitz in der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK), wo dieses Thema immer wieder diskutiert wird. Er verweist auf den vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) veröffentlichten Bericht der Arbeitsgruppe Mobilfunk und Strahlung. Die Frage der Regulierung im ländlichen Raum (Landwirtschaftszonen) kann nicht isoliert betrachtet werden. Der Bund ging bei der Einführung von 5G ungeschickt vor. In allen 26 Kantonen ist Unmut vorhanden. Es gelte nun, die Nerven zu behalten und zu hoffen, dass der Bund schnell vorwärts macht und eine Versachlichung der Diskussion möglich wird.
- » Termine der Mitgliederversammlung 2020:
 - » **1. Juli 2020, 19.00 Uhr in Treiten**
 - » **10. Dezember 2020, 19.00 Uhr in Orpund**

Zweiter Teil

Im Anschluss an die Versammlung sprechen Martin Bürki (Direktor Gassmann Media AG) und Parzival Meister (stv. Chefredaktor «Bieler Tagblatt») über die Herausforderungen der regionalen Medien im Seeland.

Madeleine Deckert dankt den Referenten für die interessanten Ausführungen. Sie bedankt sich im Namen von seeland.biel/bienne für das Gastrecht im Hotel Weisses Kreuz und der Gemeinde Kallnach für den offerierten Apéro. Die Versammlung schliesst um 20.00 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 1. Juli 2020 genehmigt.

Biel, 17. Dezember 2020

Die Präsidentin:
Madeleine Deckert

Der Protokollführer:
Florian Schuppli